

TÄTIGKEITSBERICHT 2023

Die am 17. August 1990 gegründete STIFTUNG ARCHE THUN bezweckt den Betrieb von Not- und Sozialwohnungen im Raum Thun. Sie liess 15 Wohneinheiten im Jolag-Gut (Hohmadstrasse 36 K und 36 L) in Thun erstellen, die ab 1. November 1996 bezugsbereit waren. Seither werden die Wohnungen an verschiedene Institutionen zum Zweck vermietet, Menschen, die sich in persönlichen Schwierigkeiten befinden, für eine beschränkte Zeit ein Zuhause zu bieten. Per 1. April 2006 hat die Stiftung zudem die Liegenschaft Burgstrasse 5/5a in Thun erworben. Sie dient dem Projekt „Betreutes Wohnen“ für wohnunfähige Menschen.

Die Stiftung darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sie konnte alle Wohnungen ihrem Stiftungszweck entsprechend vermieten. Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Er fasste zahlreiche Beschlüsse und liess sich von seinen Ausschüssen (Präsidiumsausschuss, Liegenschaftsausschuss, Finanzausschuss) über deren Arbeit informieren:

- Die bewährte finanzielle Strategie, flüssige Mittel zur Rückzahlung von Hypotheken zu verwenden, wurde 2023 weitergeführt.
- Im Rahmen seiner jährlichen finanziellen Steuerung genehmigte der Stiftungsrat den Geschäftsbericht 2022 und das Budget 2024 und er nahm den Finanzplan 2025-2028 zur Kenntnis.
- Wie jedes Jahr wurde auch der Erfahrungsaustausch mit den mietenden Institutionen gepflegt, denen auch an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit gedankt sei.
- Der Liegenschaftsausschuss prüft jedes Jahr im Rahmen eines gemeinsamen Rundgangs mit den Mietern den Zustand der Liegenschaften. Im Jolaggut wurde 2023 die Erstellung einer Photovoltaikanlage beauftragt, der Bau erfolgt Anfang 2024. An der Burgstrasse beschäftigte die Stiftung Arche unter anderem die Umgestaltung des Schlossbergplatzes und der Bau einer Unterflursammelstelle durch die Stadt Thun, angrenzend an unsere Liegenschaft und deren sanierte Stützmauer.
- Im Bestreben, das Liegenschaftsportfolio zu erweitern, hat die Stiftung Arche 2023 weitere bestehende oder geplante Objekte geprüft. Es wurden verschiedene Gespräche im Zusammenhang mit grösseren Neubauprojekten in Thun geführt. Diese Aktivitäten werden 2024 weiterverfolgt.

Als Nachfolgerin von Marc Riesen durfte der Stiftungsrat Juliana Wyss-Ecker wählen. Sie wurde als Vertreterin der Stadt Thun nominiert und nahm Einsitz im Finanzausschuss. Zudem hat Katrin Niklaus nebst ihrer Aufgabe als Sekretärin auch den Stiftungsratssitz als Vertreterin der reformierten Gesamtkirchgemeinde übernommen.

Per 31.12.2023 hat Markus von Grünigen seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat eingereicht. Er war 13 Jahre im Stiftungsrat und als Leiter des Liegenschaftsausschusses tätig. Der Stiftungsrat hat die langjährige engagierte Tätigkeit von Markus von Grünigen gewürdigt und herzlich verdankt.

Genehmigt an der Stiftungsrats-Sitzung vom 12. März 2024.

Der Stiftungsrats-Präsident
Matthias Huber